



**Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer
SehSchädigung an Regelschulen**

Didaktikpool

Magnetische Musiknoten-Plättchen

Agnes Unterstab, Susanna Möckel

2010

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874
Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

tu technische universität
dortmund

Magnetische Musiknoten-Plättchen: Ein integratives didaktisches Material zum Erlernen und Üben der Braille-Musiknotenschrift

(Für den Musik-Unterricht und für den Instrumental-Unterricht geeignet!)

(Stand: 13.12.2009, Agnes Unterstab und Susanna Möckel)



Um die Braille-Musiknotenplättchen richtig zu verwenden,
sollte man diese Einführung lesen:

DZB Leipzig: "Braille-Musiknotation. Kurze Übersicht für Sehende"

Benötigte Materialien:

Sortierkasten für Klein-Eisenteile von „LUX-Tools“:

- Plastik-Koffer, rot und transparent (28x36x10cm), gibt's bei OBI
- 2 Ebenen, eine lässt sich heraus nehmen (damit der Schüler alles gleichzeitig vor sich haben kann)



(viele Papp-Stücke müssen
noch selbst zur Aufteilung der
Kästchen eingeklebt werden,
mit der Heißklebe-Pistole)

1 Sortierkasten kostet ca.
10,00 EUR

Pappe:

1,5 mm stark

Magnet-Band:

Von www.magnet-shop.net :

„Magnetband Kennzeichnungsband - Breite 50 mm – weiß“

(Artikel-Nr.: MB-50x0,85-W)

1m kostet ca. 3,75 EUR

stabile Selbstklebe-Folie (zur Beschriftung mit Braille):

von www.brailletec.de

Selbstklebefolie mit der Stärke 0,20 mm, Format DIN A4 (Artikel-Nr.: HW-75280)

(die dünnere Selbstklebefolie ist zwar billiger, aber instabil)

1 DIN A4 Folie kostet ca. 1,20 EUR

Schwarzschrift-Noten:

Ausdrucken mit einer Musiknoten-Software, z.B. „Forte Standard“

als Freeware: <http://www.forte-notensatz.de/free.htm>

Vorlage zum Tippen der Braille-Musiknoten:

DZB Leipzig: "Braille-Musiknotation. Kurze Übersicht für Sehende"

(Dieses Heft kostet 5 EUR, ist sehr anschaulich und wichtig zu lesen, damit man die Braille-Notenschrift richtig einsetzt!)

Benötigte Werkzeuge:

- Heißklebe-Pistole
- Schere
- (Papier-Schneide-Maschine, zum Zuschneiden der Papp-Streifen hilfreich)
- „Pattex“ Stark-Klebstoff
- mechanische Punktschrift-Schreibmaschine (Perkins oder Erika Picht)

Bastel-Anleitung:

Der Sortier-Kasten:

Der Sortier-Kasten muss auf beiden Ebenen mit vielen Papp-Stücken weiter unterteilt werden, damit die gewünschte Anzahl von Kästchen entsteht. Es ist wichtig, dass die Pappstücke genauso hoch sind wie die vorhandenen Plastik-Unterteilungen, sonst rutschen die Magnet-Plättchen in andere Kästchen, wenn man den Koffer trägt. Papp-Stücke mit der Heißklebe-Pistole einkleben.

Obere Ebene: 4 x 8 Kästchen

Dadurch entstehen 4 Zeilen, in denen jeweils die Noten C-H und die Pause Platz finden.

1. Zeile: Achtel
2. Zeile: Viertel
3. Zeile: Halbe
4. Zeile Ganze = Sechzehntel (dasselbe Zeichen in Braille!)

Untere Ebene: 3 x 6 Kästchen

Hier findet Platz:

Das Zeichen für Musik, die Notenschlüssel, die Takt-Arten, die Versetzungszeichen, die Oktav-Zeichen, ...

Beschriftung an den Kästchen:

In Braille:

Damit ein blinder Schüler die magnetischen Plättchen leicht auffinden und wieder einsortieren kann, bietet es sich an, die einzelnen Kästchen in Braille zu beschriften.

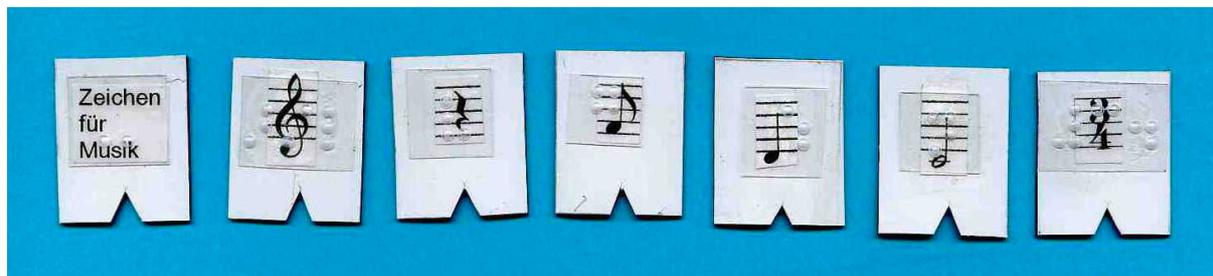
Dafür 1x jede Note, Pause,... auf Selbstklebe-Folie tippen. Dieses Zeichen **auf dem Kopf stehend** an die vordere Wand des Kästchens kleben. So kann man sie leicht mit den Fingern lesen, wenn man in die Kästchen greift



In Schwarzschrift:

Zum leichteren Überblick kann man die Kästchen auch in Schwarzschrift beschriften, an der gegenüberliegenden Wand des Kästchens, so dass man sie leicht sehen kann, wenn man mit dem Schüler vor der Kiste sitzt 😊

Die magnetischen Notenplättchen:



Größe:

Jedes Plättchen ist 2 x 2,5 cm groß und hat an der unteren Kante eine Einkerbung, um die Ausrichtung zu markieren. (Wir haben also das 5cm breite Magnetband der Länge nach geteilt in zwei 2,5 cm breite Streifen.)

Auf diese Plättchen-Größe passen auch 3 Zeichen (z.B. bei den Notenschlüsseln oder bei den Takt-Arten erforderlich).

Klebstoff:

Zur besseren Haltbarkeit haben wir uns gegen selbstklebendes Magnetband entschieden.

Damit die Schwarzschrift-Beschriftung dauerhaft auf den Plättchen klebt, ist es wichtig, sie mit „Pattex“ oder einem ähnlichen Stark-Klebstoff aufzukleben: Normaler Klebstoff oder gar Klebestift löst sich alsbald wieder ab...

Die Beschriftung:

Damit das Material dauerhaft gut aussieht, macht es Sinn, dass die Selbstklebe-Folie das Schwarzschrift-Papier ganz bedeckt.

Ganz schön wird es für die Sehenden, wenn man die Braille-Punkte leicht versetzt zur Schwarzschrift-Note, damit diese noch schön zu sehen ist ☺

Die Braille-Notenzeichen haben eine doppelte Funktion:

- z.B.: Ganze Note = Sechzehntel (haben das gleiche Zeichen in Braille)
Man erkennt an der Anzahl und Länge der anderen Noten im Takt, um welche Bedeutung (Ganze Note oder Sechzehntel) es sich handelt.
Hier kann es noch Sinn machen, beide Schwarzschrift-Noten auf das Magnetplättchen zu kleben. Ggf. die Sechzehntel auf gelbes Papier. "oder" darüber schreiben.
- Halbe Note = Zweiunddreißigstel
32-stel (und weitere, noch kürzere Noten) kommen aber unsres Erachtens zu selten vor, um die Verwirrung durch die zusätzliche Schwarzschrift-Note auf dem Plättchen in Kauf zu nehmen.

Zeilen-Unterteilung auf der Magnet-Tafel:

Um dem Schüler für die Noten „Zeilen“ auf seiner Magnettafel zur Verfügung zu stellen, schneidet man vom Magnetband einige Streifen (ca. 1cm breit) in der Länge der Magnettafel.